

Zur Losung für Dienstag, 20. September 2022

Jesaja 42,1

Ich habe meinen Geist auf meinen Diener gelegt, das Recht trägt er hinaus zu den Nationen.

Markus 10,42-43

Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht.

Politische Worte, die wir heute hören: der Bote aus dem Propheten Jesaja soll das Recht in die Nationen hinausgetragen.

Viele Boten sind inzwischen der Ukraine beigesprungen, Politiker fast aller Couleur, António Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Papst, ... Bislang ohne sichtbare Wirkung. Sie teilen damit das Los vieler Propheten. – Und dennoch ist ihr Einsatz nicht sinnlos, weil durch solche Botschafter andere gestärkt oder Keime gelegt werden.

Das Recht, von dem die Rede ist, ist unser Auftrag, hier und jetzt in unserer Welt. Und da es massig Unrecht, Gewalt und Unterdrückung gibt, haben wir eigentlich ein großes Feld zum Beackern. Jeder und jede von uns sollte schauen, wo kann ich da etwas Gutes bewegen, wo kann ich meine Stimme erheben. Dabei darf ich mich selbst nicht auslassen. Der Auftrag Gottes, Gewaltlosigkeit und Recht in die Nationen hinauszutragen, geht selbstverständlich auch an Einzelpersonen, auch an uns selbst. – Das ist wahrscheinlich der schwierigste Teil!

Ihr Prädikant Dr. Wolfgang Kornder aus Ulsenheim